

Marktplatz als Bühne

Theater als besonderes Open-Air-Erlebnis am 3. August

Kirchheim holt die Stühle raus!" Diese Aufforderung ist am Sonntag, 3. August, durchaus wörtlich zu nehmen. Das „Theater 1098 Freiburg“ will den Marktplatz in Kirchheim einen Nachmittag und Abend lang in eine Freilichtbühne für ein außergewöhnliches Theaterspektakel verwandeln. Sitzgelegenheiten gibt es dabei keine – die sollen die Zuschauer selbst mitbringen. Belohnung fürs Stühlschleppen: Der Eintritt ist frei. Regionale Köstlichkeiten sollen den Hunger der Besucher stillen.

Ein knallrotes Feuerwehrauto bringt die Theater-Truppe aus Freiburg am 3. August gegen 14 Uhr auf den Kirchheimer Marktplatz. Zwei Aufführungen sollen den Platz mitten in der Innenstadt dann zur Theaterbühne werden lassen: Um 16 Uhr steht Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ in einer kindgerechten Bearbeitung auf dem Programm; gegen 20 Uhr soll das Singspiel „Teufel mögen's heiß“ den Abend auf dem Marktplatz zu einem besonderen Theatererlebnis machen.

Die Zuschauer bringen ihre Sitzgelegenheiten selber mit, sehen den Schauspielern beim Aufbau der Bühne zu, besuchen die Theater-Truppe in ihren Zelten und Wagen, Kinder im Publikum spielen im Kostüm von Engeln oder Baumstümpfen bei „Hänsel und Gretel“ mit: Das alles gehört

zum Konzept von „Kirchheim holt die Stühle raus!“ Bei Erfolg will es das Kulturamt auch bei künftigen Open-Air-Theateraufführungen beibehalten, wie Gunnar Brenner vom Amt für Bildung, Kultur und Sport ankündigt.

„Hänsel und Gretel“, am Tag vor Heiligabend 1893 in Weimar als Oper erstmals aufgeführt, hat das Grimmsche Märchen gleichen Namens zum Inhalt. In einer kindgerecht gekürzten und bearbeiteten Fassung wollen die Freiburger ihre jungen Zuschauer in Kirchheim in das live gesungene Musiktheater mit einbeziehen.

Der Teufel betritt dann gegen 20 Uhr die Bühne – in dem Singspiel „Teufel mögen's heiß“. Mit ihm

wollen die Freiburger Theaterleute das 1827 geschriebene, aber erst 1907 uraufgeführte Theaterstück „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“ von Christian Dietrich Grabbe zu neuem, zeitgemäßem Leben erwecken. Die Freiburger touren mit ihrem Stück gerade drei Wochen durchs Land. Die eigens dafür komponierte Musik soll zwischen Franz Schubert und Nina Hagen pendeln und verspricht einen „irrwitzigen Musik-Theaterabend für aufregende und anregende Sommernächte“.

Info: Aufbau ab 14 Uhr; Kinder-Mitmach-Oper „Hänsel und Gretel“ um 16 Uhr, Singspiel „Teufel mögen's heiß“ um 20 Uhr. mik



Truppe mit Teufel: Das „Theater 1098“ kommt nach Kirchheim.

Foto: e